



Für ein großartiges Bild und ein beeindruckendes Klangerlebnis sorgten die Spielmannszüge, Korps und Musikvereine beim abschließenden Gesamtspiel auf dem Mützenicher Dorfplatz. Völlig vom gastgebenden TPK Mützenich dirigiert dazu den „Fliegermarsch“, den auch die übrigen Festzugteilnehmer und Zuschauer klatschend begleiteten. Fotos: H. Schej

„Fliegermarsch“ erfüllt ganz Mützenich

großer Festzug zum Abschluss des 138. Verbandsfestes der Vereinigen Spielmannszüge Nordeifel im feierfreudigen Venndorf

Mützenich. Es war ein rundum gelungenes Fest, dass das Trommler- und Pfeiferkorps Mützenich da auf die Beine gestellt hatte: Drei Tage lang stand das Venndorf ganz im Zeichen der Musik anlässlich des 138. Verbandsfestes der Vereinigen Spielmannszüge Nordeifel, das am Sonntag seinen Höhepunkt und Abschluss fand.

Los ging es aber bereits am Freitag mit einem stimmungsvollen und vor allem ausdauernden Sternmarsch, der in ganz Mützenich Musik erklingen ließ. Die fünf Trommler- und Pfeiferkorps' aus Eicherscheid, Kalterherberg, Koriern, Simmerath und Schmidt sowie die Musikvereine „Lyra“ Höfen und „Eintracht“ Mützenich mar-

schierten aus allen Himmelsrichtungen ins Venndorf ein und wurden an zunächst drei Stationen herzlich begrüßt. Über drei weitere Hauptstationen ging es später ins Zelt auf dem Dorfplatz, wo Gastgeber und Gäste mit DJ Uli die Nacht zum Tage machten.

Nach der furiosen Kölschen Nacht am Samstag (wir berichten) fanden sich am frühen Sonntagnachmittag erneut Musiker und Besucher aus der gesamten Eifelregion in Mützenich ein, um das eigentliche Verbandsfest in der 138. Auflage zu feiern.

Dazu empfing das gastgebende Korps, das einen großen Helferstab auf die Beine gestellt hatte, zunächst die Gastvereine, ehe es auf

die große Runde durch das frühlinghafte Venndorf ging. Über Ringstraße und Schiffenborn ging es die Eupener Straße hoch, ehe der klingende Zug nach kurzer Drehung über Zäunchen und Trift wieder das Dorf hinuntermarschierte. Hier scherte das Festkomitee mit Gästen aus der Politik und aus den Musikverbänden aus, um beim Vorbeimarsch jeden einzelnen Verein applaudieren zu können. Die Korps und Spielmannszüge aus Eicherscheid, Elsenborn, Kalterherberg, Konz, Kesternich, Schmidt, Simmerath, Strauch und Vossenack waren dabei besonders konzentriert, ging es für sie doch auch um ein gutes Abschneiden in der Festzugwertung



Unter großer Beteiligung der Ortsbevölkerung startete das musikalische Fest der Mützenicher Trommler und Pfeifer am Freitag mit einem (fröhlich) Sternmarsch, hier an der Station bei Familie Schmitz.

Die „Königlichen“ aus Elsenborn marschieren und musizieren am besten

Immer mit Spannung erwartet wird beim Verbandsfest der Spielmannszüge Nordeifel die Festzugbe-

wertung. An acht Stellen des Festzuges durch Mützenich hatten sich am Sonntagnachmittag Wertungsrichter

mit Klemmbrett und Bewertungsbogen aufgestellt, um das musikalische Spiel, aber auch die Exaktheit beim Marschieren und der Uniformen zu beurteilen.

Die Preisverteilung nahm abends im Festzelt Roland Kaspar vom gastgebenden TPK Mützenich, der auch Verbandsvorsitzender ist, vor (Bild). Auf den ersten Platz kam nicht unerwartet das Königliche Majorkorps aus dem belgischen Elsenborn. Viel umjubelt platzierten sich dahinter der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Simmerath, das Trommler- und Pfeiferkorps Schmidt, das Trommler- und Pfeiferkorps Kesternich und auf Platz fünf das Trommler- und Pfeiferkorps Eicherscheid. Den Sonderpreis für das beste Korps außerhalb des Verbandes erhielt der Spielmannszug Dreiborn. (hes)



(s. Box). Für die musikalische Vielfalt sorgten der vom Fanfaren begleitete Spielmannszug Dreiborn sowie die Musikvereine „Lyra“ Höfen und „Eintracht“ Mützenich. Wunderschöne Farbtupfer im stattlichen Festzug setzten die mit einer starken Abordnung und blaublütigem Beistand angetretenen Höfener „Biebesse“ und die mit vielen Kindern beteiligten Mützenicher Sportvereine TuS und TV. Auch die Ortsbauern und den Eifelverein Mützenich sah man im Festzug, während die Landfrauen bereits die köstliche Cafeteria im Zelt vorbereiteten.

Vor der „Schlacht am Kuchenbuffet“ aber wartete auf dem Dorfplatz noch der feierliche Abschluss des Zuges. Dazu begrüßte Marco Ruland als Vorsitzender des gastgebenden Vereins alle Zugteilnehmer und Zuschauer und dankte besonders den Helfern aus Reihen des Vereins, „die dieses tolle Fest

drei Tage lang ermöglicht“ hätte. In den kurzen Festansprachen lobte Monschau Bürgermeister Margareta Ritter die Vereine als „musizierende Kraft einer ganzen Region“ und kündigte Wern Wamser (Musikverband Aachen) sinnvolle Veränderungen bei den künftigen Gestaltungen von Musik- und Verbandsfesten an. Nach der Kameradenlied intoniert hatten, dirigierte Gerd Völl, Korpsführer des TPK Mützenich, den „Fliegermarsch“ als Gesamtspiel aller Spielmannszüge – ein gigantisches Klangerlebnis und ein eben großartiges Bild!

Mit Einzelvorträgen aller musizierenden Vereine im Zelt klammerte ein Fest aus, auf das das TPK Mützenich zu recht stolz sein darf und das sicher noch lange nachwirken wird. (hes)